

Ein atemberaubendes Fantasy-Finale , das von ganz viel Gefühl und Spannung zeugt

Der nächste Trojanische Krieg steht kurz bevor und es liegt einzig in Helens Händen, diesen noch rechtzeitig aufzuhalten. Doch das Mädchen hat das Gefühl, die olympischen Götter niemals bezwingen zu können - obwohl sie zusehends stärker wird. Die Welt und die Menschheit drohen in einen dunklen Abgrund zu stürzen und Helen und ihre Anhängerschaft, allesamt Halbgötter, müssen befürchten, dass sie Zeus und den anderen nicht gewachsen sind. In dieser Hinsicht täuscht sich der Göttervater allerdings, denn Helen verfügt über eine Macht, die das Ende der Herrschaft der Götter bedeutet. Noch allerdings liegt ein Kampf in weiter Ferne und Helen steht vor einem ganz anderen Problem: Sie muss sich entscheiden zwischen Lucas und Orion. Helen fühlt sich hin- und hergerissen zwischen den beiden und weiß nicht, wer der Richtige für sie ist.

Die Liebe zu Lucas und Orion bringt Helens Aufgabe als Retterin der Welt in große Gefahr, denn plötzlich kann sie sich nicht mehr auf ihre Mission konzentrieren und ihre Gefühle fahren Achterbahn - sehr zum Kummer der anderen. Allem Anschein nach bleibt dem Mädchen nicht mehr viel Zeit, um das nahende Ende noch aufzuhalten. Zu allem Überfluss wird Helen noch von fürchterlichen Visionen heimgesucht, die sie an die Grenzen ihrer psychischen Belastbarkeit bringen. Erinnerungen an Helena von Troja setzen ihr schwer zu und kosten ihr alle Kraft, die sie eigentlich für den entscheidenden letzten Kampf dringend benötigt. Schließlich offenbart das Orakel, dass ein gefährlicher Tyrann unter den Halbgöttern lauert und versucht, einen Keil zwischen sie zu treiben. Die Spur führt zu Orion, der keineswegs so unschuldig ist, wie es scheint.

Helen weiß nicht mehr, wem sie vertrauen soll, und beginnt zu verstehen, dass ihr aller Leben auf Messers Schneide steht. Wenn Helen nicht schnellstmöglich handelt, dann ist eine glückliche Zukunft weder für sie noch für alle anderen jemals möglich. Doch zuerst muss sie die Halbgötter untereinander versöhnen. Das Orakel hat Misstrauen zwischen ihnen gesät und die olympischen Götter lassen nichts unversucht, um den Hass zwischen ihnen weiterhin zu schüren. Eine Katastrophe scheint unvermeidlich und Helen sieht sich gezwungen, eine verheerende Entscheidung treffen zu müssen. Ihre Wahl wird Folgen haben - und zwar für sie alle ...

Fantasy, die nicht von dieser Welt ist - Josephine Angelini ist eine großartige Autorin und ihre "Göttlich"-Saga haut den Leser geradezu um. Der dritte Band, "Göttlich verliebt", ist das furiose Finale einer großartigen Trilogie und ein Hochgenuss für alle Sinne. An diesem Vergnügen erfreut sich das Herz, das vor lauter (Lese-)Spaß zu Hüpfen beginnt. Hier erlebt man nämlich dämonisch gute Unterhaltung, die kein Auge trocken lässt und vor Emotionen regelrecht überzusprudeln scheint. Jede Seite von Angelinis Meisterwerk ist für den Leser ein wahres Freudenfest und bedeutet eine wundervolle Versuchung, der man nach kürzester Zeit gnadenlos erliegt. Von solch einem (literarischen) Juwel können andere Autoren nur träumen! Die US-Amerikanerin beherrscht ihr Handwerk so gut, dass man aus dem Staunen nicht mehr herauskommt.

Josephine Angelinis "Göttlich"-Trilogie ist ein Must-Read, das man auf gar keinen Fall verpassen darf. Von den Büchern der US-amerikanischen Autorin fühlt man sich ganz beglückt und dermaßen berauscht, dass man bei der Lektüre alles um sich herum vergisst. Auch "Göttlich verliebt" zieht den Leser in seinen Bann und entwickelt eine unglaubliche Sogwirkung, der man nicht entkommen kann - geschweige denn möchte.

Susann Fleischer 22.04.2013